

HEBIS-Verbundrat  
AG Medienbearbeitung  
UAG Sacherschließung

Protokoll der 3. Sitzung am Montag, dem 19.2.1996

Ort: Sitzungsraum der StuUB Frankfurt  
Beginn: 10.05  
Ende: 13.50

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Frau Atzert, Herr Dr. Bader, Frau Dr. Bartsch, Herr Dr. von Chmielewski, Herr Haselbach, Frau Speck, Herr Vogt, Frau Wittrock.

Protokoll: Haselbach

Protokoll der 2. Sitzung

Das Protokoll der 2. Sitzung wird mit einigen Änderungen verabschiedet.  
Es ist im Sperber abgelegt.

TOP 1 Mitteilungen

1.1

Die Mitglieder der UAG SE und alle im Auftrag des Verbundrates tätige Personen haben Zugangsberechtigung zum Server der DDB und dürfen Daten kopieren.

Adresse: ftp.ddb.de  
User-ID: anonymous  
Password: Bitte eigene e-mail-Adresse angeben!

Von speziellem Interesse sind ILTIS-INFO (pub / iltis / info) und ILTIS-Handbuch (pub / iltis / handbuch).

1.2

Die DDB liefert ab Mai 96 die SWD in MAB2. Die parallelen Lieferungen in MAB1 laufen in 2 Jahren aus. Arbeitsgrundlage für Anforderungen zum matching und merging müssen daher MAB2-Felder sein.

1.3

Die Mitglieder der UAG SE halten einen lesenden Zugriff auf die SWD in der DDB für unerlässlich. Die VZ wird gebeten, einen entsprechenden Antrag an die DDB, Abt. Sacherschließung zu stellen. Ein von Frau Wittrock formulierter Entwurf wird mit Änderungen beschlossen.

Das vorläufige Erfassungsschema der VSWD soll auf HEBISle getestet werden.

TOP 2 ISBD-Anzeige im CBS betr. SE-Daten

TOP 3 Indexierung der SE-Daten im CBS

Die ISBD-Anzeige im CBS soll folgende SE-Daten enthalten:

	PICA3-Feld
- Schlagwörter der DDB	51XX, 53XX
- Verbundschlagwörter	555X
- Sachgruppen der DDB	5050

Vorläufig nicht anzuzeigen:

- Basisklassifikation	530X
-----------------------	------

Im CBS nicht anzuzeigen:

- Schlagwörter der DDB vor 1986	553X
---------------------------------	------

Die UAG SE empfiehlt den lokalen Bibliothekssystemen, die ISBD-Anzeige gleichermaßen nachzuvollziehen. Für die Anzeige lokaler Sacherschließungsdaten sind die lokalen Systeme selbst verantwortlich.

Wegen der redundanzfreien Speicherung der Einzelschlagworte aus den Schlagwortketten können die definierten Felder für Ländercode und Systematik-Nummer zur Schlagwortkette(PICA3-Felder 5109, 5119 ...) mit Einzelschlagwörtern belegt sein. Die UAG SE schlägt vor, ab dem Zeitpunkt der Lieferung von Ländercode und Systematiknummer zu den Schlagwortketten über MAB diese Daten alternativ in folgenden Feldern zu speichern:

	PICA 3	PICA +
Ländercode	5190 - 5199	041A/90 - 041A/99 ggf in Subfeld \$h
Systematiknummer	5180 - 5189	041A/80 - 041A/89 ggf in Subfeld \$g

Das entsprechende Schreiben von Frau Wittrock an die VZ in der Anlage.

TOP 4 Anfrage von Herrn Bader betr. Verschlagwortung medizinischer Literatur

Antwort:

Gemäß Beschluß des Nutzerrats HEBIS-KAT soll kein Fachgebiet aus der kooperativen Sacherschließung ausgenommen werden. Bibliotheken können andere Sacherschließungssysteme zusätzlich auf lokaler Ebene (Level 1 und 2) anwenden. Die Hauptbibliothek der Universitätskliniken in Frankfurt und die Zweigbibliothek der UB Gießen im Chemikum nutzen derzeit MESH. In Frankfurt steht eine Entscheidung an, ob zu

RSWK und SWD gewechselt wird. Über die Amerika-Bibliothek der UB Mainz wird mitgeteilt, daß der Mehraufwand für zweigleisige Sacherschließung vertretbar sei. Es ist zu prüfen, ob dies für medizinische Literatur ebenfalls zutrifft.

#### TOP 5 Bericht von der Sitzung Medien-AG am 1.2.96

Aus den Diskussionen in der AG Medienbearbeitung gelangt Frau Wittrock zu der Einschätzung, daß Belange der Sacherschließung nur nachrangig Berücksichtigung finden. Sie konkretisiert dies an 3 Beispielen:

- Die Nachführung von Sacherschließungsdaten der DDB ab 1986 wird nicht vordringlich geplant.
- Derzeit werden aufgrund eines Beschlusses der UAG alphabetische Katalogisierung dublette Datensätze gelöscht, auch wenn diese SE-Daten der DDB enthalten. Die Löschungen betreffen DDB-Einspeicherungen des Zeitraums April 95 bis Produktionsbeginn PICA.
- Es wird befürchtet, daß DDB-Daten zwischen Oktober 95 und Mai 96 nicht nachgeführt werden, weil das making-merging-Programm offenbar nur an MAB2 angepaßt wird.

Die Unterarbeitsgruppe Sacherschließung fordert nachdrücklich die lückenlose Nachführung von Sacherschließungsdaten der DDB.

Der von Frau Wittrock formulierte Entwurf eines entsprechenden Antrages an den Verbundrat wurde diskutiert und mit Änderungen beschlossen (Anlage).

#### TOP 6 Verbundschlagwortdatei (VSWD) Berichte zu den verteilten Aufgaben

Kategorie	Fall(s. Protokoll d. 2. Sitzung, TOP 3 u. 4)	Ergebnis
005	3	Entscheidung erst nach Kenntnis von MAB2 möglich. Die Kategorie muß spezielle Statuskennungen enthalten für - Ansetzungen der VSWD: Änderung der Feldinhalte durch Anwender möglich, - gesperrte Datensätze, - SWD-Datensätze: Gesperrt für inhaltliche Änderungen. Beschreibung erforderlich, wie sich der Status von VSWD-Datensätzen nach dem Update mit SWD-Datensätzen ändert.
021		SWD-Nummer. In MAB wird nur diese Nummer an die Verbünde geliefert. Die Verknüpfung von Titel- und Normdaten geschieht über die PPN des Normdatensatzes(797), die jeweils in den Verbänden maschinell generiert wird. Für VSWD sollte zur Unterscheidung ein Nummern=kontingent beantragt werden. Noch zu klären, ob dies

		erforderlich ist.
028		GKD-Nummer. Vorratsfeld. Das Feld soll mit GKD-Nummern ausgefüllt werden, sofern ein paralleler GKD-Satz existiert.
029		PND-Nummer. Wird künftig im SWD-Satz entfallen. Nicht ausfüllen.
797		Enthält die verbundeigene PPN des Normdatensatzes. Verknüpft Titel- mit Normdatensatz.
800-805	3	Genaue Vorgaben zur Anpassung des matching-merging-Programms an die SWD werden nach Kenntnis von MAB2 ausgearbeitet.
845	2	Definitiver Oberbegriff zu SW für Individualbegriff, zum Beispiel historisches Einzelereignis, ... , besteht aus Schlagwortkette. Ansetzung in VSWD, nach SWD-update Übersetzung.
850	3	Übergeordnetes(850), verwandtes(860) SW.
860	3	Für Verbundansetzung in VSWD muß paralleles Feld mit gleicher Struktur gefunden werden, Felder müssen gemerged und indexiert werden.
870	2	Schlagwort für frühere Benennung
880	2	Schlagwort für spätere Benennung Diese Felder sollen mit SWD-update überschrieben werden, da nach RSWK alternative Ansetzungen nicht möglich sind.

#### TOP 7 Verschiedenes

- Die UAG nimmt die Anfrage von Herrn Risius und die verschiedene Antworten daraus aus der pica-list zur Kenntnis.
- Anfrage von Frau Wefers, eine Art all-index einzurichten, bestehend aus Titelstichworten und Schlagworten an Stelle von „tit“, „tis“, „sww“, „sws“.  
Antwort:  
Je umfangreicher der Inhalt der Datenbank wird, desto größer werden Treffermenge und geringer „precision“ einer Recherche. Die später notwendige Reindexierung wird als zu aufwendig eingeschätzt.  
Empfehlung:  
Einen „all-index“ nur parallel zu den sonstigen Indizes einrichten.
- Termin der 4. Sitzung: Montag, der 11.3.1996, Beginn 9.30, StuUB Frankfurt.